

Newsletter des Paderborner
Hochschulkreises e. V.

Ausgabe 28
Herbst 2005



— EQUILIBRIUM —

BeGrade und Jahrgangsbuch 2005

Mentoring mit MeMoPad

Alumni-Kolumne

LOOK IN! 2005



Doktoranden-Seminar „arqus“

Neuer Professor an der Fakultät: Prof. Dr. Wolfgang Eggert

UGO-Förderpreisverleihung 2005

Sharing Knowledge and Transferring Know-how

Vereinigung der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Universität Paderborn

Vom Vorstand

Liebe Ehemalige, Kooperationspartner, Studierende und Freunde der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,

unsere Fakultät steht heute mitten in der größten Umstellung seit ihrer Gründung: Ab diesem Wintersemester (WS) werden neue Studierende nur noch in Bachelor- (BA), Master- (MA) und Promotionsstudiengänge aufgenommen. Nach international anerkannten Standards können Bachelor-Studierende nach dreijährigem Studium ins Berufsleben gehen oder mit dem Masterstudium anfangen.

Die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge wurden in den letzten zwei Jahren sorgfältig geplant und vorbereitet. Für die Qualität spricht, dass sie von einem hochrangigen unabhängigen Gutachtergremium über die Agentur AQAS im Oktober dieses Jahres akkreditiert wurden. Somit können die neuen Studiengänge sofort mit einem bewährten Gütesiegel anfangen.

Mit der BA/MA-Umstellung ist die vollständige Neustrukturierung des Lehrangebots verbunden: Es werden nicht mehr Lehrveranstaltungen mit zwei Semesterwochenstunden angeboten, sondern Module, die i. d. R. neben Vorlesungen auch dazu gehörige Übungen und Fallstudien beinhalten. Das Ziel ist es, den Arbeitsschwerpunkt des Studiums von der kurzfristigen Klausurvorbereitungspha-

se ins Semester zu verlagern, sodass das ganze Semester lang intensiver als jetzt studiert wird.

Weil es nicht möglich ist, zwei unterschiedliche Systeme parallel zu fahren, mussten die Studienpläne aller bereits eingeschriebenen Studierenden in die Modulstruktur überführt werden. Dies gilt nicht nur für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, sondern auch für Nebenfachstudierende aus allen anderen Fakultäten. Unsere Fakultät hat ihren Studierenden dabei viel abverlangt, aber nach anfänglichen Schwierigkeiten bei einigen der über 4.000 Betroffenen scheint der Studienbetrieb im WS zur Zufriedenheit von allen zu verlaufen. Die Fakultät dankt allen Studierenden für die konstruktive Mitwirkung im Sinne der Verbesserung der Studienstrukturen.

Eine wichtige Erneuerung für die neuen Studiengänge ist das durchgängige Mentoring-Konzept, worüber Sie in dieser Equilibrium-Ausgabe lesen können. Weitere Themen sind unter anderem Berichte von Alumni, über Forschungsseminare und Preisverleihungen, Technologietransfer nach China und die diesjährige LOOK IN!-Messe.

Viel Spaß beim Lesen,

Ihre


Leena Suhl

BeGrade und Jahrgangsbuch 2005

Durch eine Initiative des Paderborner Hochschulkreises (PHK) wurde im Juli 2005 in Zusammenarbeit mit der Bertelsmann AG und dem Dekanat Wirtschaftswissenschaften das Absolventenmanagementtool BeGrade auf der Homepage der Fakultät eingeführt (s. <http://wiwi.upb.de> oder direkt unter <https://begrade.becruiter.net/begrade/default.aspx>).

Über dieses Web-Portal können sich die angehenden Absolventen unserer Fakultät im BeGrade-Absolventenvermittlungstool eintragen und sich somit bei vielen potenziellen Arbeitgebern wie bspw.

der Bertelsmann AG u. v. m. bewerben. BeGrade ist nicht nur eine attraktive Ergänzung und/oder Alternative zu den üblichen Initiativbewerbungen: Diejenigen Studierenden/Absolventen, die sich bis zum Stichtag (15. Oktober 2005) im System angemeldet hatten, erscheinen im Jahrgangsbuch, das als Erinnerung an die Studienzeit in Paderborn am Tag der Wirtschaftswissenschaften am 19. November 2005 erworben werden kann.

Die Absolventenbücher gibt es nur ein Mal jährlich zum Tag der Wirtschaftswissenschaften, sodass Studierende, welche dieses Jahr an der feierlichen Urkundenübergabe der Fakultät teilnehmen, das Jahrgangsbuch als Erinnerungsstück käuflich erwerben können. Das Buch ermöglicht es zudem, Studierende mit einem bestimmten Studienschwerpunkt auch nach Jahren zu erreichen. Der Beteiligtenkreis bildet somit ein geschlossenes Netzwerk; daher ist das Buch für externe nicht erhältlich.

Das nächste Jahrgangsbuch wird 2006 erscheinen.



Alumni-Kolumne

Christian Kremer: Aufblasbare Leinwände lassen Gerüste alt aussehen

Im Juni dieses Jahres trafen sich Tausende mit Röhrenjeans und Ledermänteln bekleidete Menschen in Marion, Indiana (USA), dem Geburtsort ihres Idols, um das James-Dean-Jubiläum zu feiern. Der lokale Flugplatz verwandelte sich für drei Tage in ein großes Festivalgelände mit Zelten, Bühnen und der größten aufblasbaren Leinwand der USA mit einer Größe von 34 m x 17 m.

Leider wurde der Event am dritten Tag von einem starken Sturm heimgesucht, der Zelte und Stände beschädigte. Dem riesigen AIRSCREEN konnte das Unwetter allerdings nichts anhaben: Binnen weniger Minuten war die aufblasbare Leinwand durch das Öffnen der Luftklappen und Vertäuen der Seile am Boden gesichert. Genau hier liegt ein bedeutender Vorteil der leichten PVC-Konstruktion gegenüber herkömmlichen Gerüstaufbauten – von dem einfachen und schnellen Aufbau ganz zu schweigen.

AIRSCREENS reisten schon um die ganze Welt, z. B. nach Hongkong zum International Film Festival, nach Venedig, wo bei den letzten Filmfestspielen der Markusplatz für die Weltpremiere von „Shark Tale“ von DreamWorks Pictures in einen riesigen Kinosaal verwandelt wurde, oder nach Madrid, wo der weltbekannte Fußballclub Real Madrid am 25. August 2005 die Welturaufführung des Films „Real – la película“ vor 3.000 eingeladenen Gästen, Fußballstars und VIPs im Stadion Santiago Bernabeu auf der eigens dafür angeschafften AIRSCREEN veranstaltete.



Ein Highlight war gewiss das Open-Air-Kino im Münchner Olympiastadion mit 20.000 überdachten Sitzplätzen, wo die weltweit größte aufblasbare Leinwand mit einer Gesamtbreite von 40 Metern und einer Höhe von 20 Metern aufgebaut wurde (s. Foto). Für die Zuschauer bot sich auf dem ehemaligen Fußballrasen ein gigantisches Kinospektakel. Und die WM 2006 rückt natürlich immer näher. „Wir sind da am Ball.“

Dipl.-Kfm. Christian Kremer, Geschäftsführer der AIRSCREEN Company und Absolvent des Studiengangs International Business Studies, Jahrgang 1998

<http://www.airscreen.de>

Eckhard Heidloff zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und COO bei Wincor Nixdorf AG ernannt

Der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften erwachsen immer wieder bedeutende Persönlichkeiten! Dipl.-Kfm. Eckard Heidloff studierte von 1977 bis Ende 1982 an unserer Fakultät mit den Schwerpunkten Bilanzen, Finanzen und Steuern.



Im Anschluss begann seine Karriere bei der Nixdorf Computer AG, einem der weltweit führenden Anbieter von IT-Lösungen für das Filialgeschäft von Banken und zum Handel gehörenden Unternehmen mit einem Umsatz von rd. 1,744 Mrd. Euro (im Geschäftsjahr 2004/05).

Zunächst übernahm Heidloff verschiedene Aufgaben in den Bereichen Bilanzierung und Controlling. Bereits 1989 trat er als Leiter von Konzernbilanzierung und Controlling bei der Nixdorf Computer AG an. Er wurde 1994 zum kaufmännischen Direktor für das Geschäft mit Lösungen für den Handel und mit Selbstbedienungssystemen für Banken ernannt. Ab 1998 war er Geschäftsführer der Siemens Nixdorf Retail and Banking Systems GmbH, und von Oktober 1999 bis Mai 2004 Geschäftsführer der Wincor Nixdorf Holding GmbH in der Funktion des Chief Financial Officer (CFO).

Seit dem Börsengang im Mai 2004 ist Herr Heidloff Mitglied im Vorstand der Wincor Nixdorf AG und zuständig für das Ressort Finanzen. Seit dem 1. Oktober 2005 ist er stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes und verantwortet zusätzlich als Chief Operating Officer (COO) die Produktion und Logistik des weltweit tätigen Konzerns mit. Damit wird der Ausbau des globalen Produktions-Netzwerks von Wincor Nixdorf AG an den Standorten Paderborn, Singapur und Schanghai gestärkt, der auf die Bereitstellung wettbewerbsfähiger Strukturen und marktnaher Fertigungen abzielt.

<http://www.wincor-nixdorf.com>

MeMoPad – Mentoring an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Mit Beginn des Wintersemesters 05/06 ist es endlich soweit: Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften setzt mit einer modernen Modulstruktur und einem zukunftsweisenden Mentoren-Programm neue Maßstäbe bei der Verbesserung ihrer Lehrqualität! Während der modulare Zuschnitt des Studienangebots die Einsatzmöglichkeiten innovativer Lehr- und Prüfungsformen verbessert und die notwendige Flexibilität bei der Vermittlung komplexer Zusammenhänge erhöht, wird mit dem *Mentoring-Modell Paderborn* (MeMoPad) gleichzeitig besonderer Wert auf eine kontinuierliche und institutionalisierte Betreuung der Studierenden gelegt.

Eine Reihe aktueller Studien unterstreicht die hohe Relevanz solcher Maßnahmen (vgl. z. B. BMBF, 9. Studierendensurvey: Studiensituation und studentische Orientierungen, Bonn 2005 sowie HISBUS-Online-Panel, Kurzbericht Nr. 11: „Schulische Vorbereitung auf das Studium“, v. a. S. 26): *Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten* (95 %), *das Angebot von Tutorien* (93 %), *spezielle Veranstaltungen in der Hochschule zur Förderung persönlicher Kompetenzen* (91 %) sowie *Mentorenprogramme* (91 %) sind demnach die wichtigsten bildungspolitischen Maßnahmen aus Sicht der befragten Studierenden. „Die Studenten wünschen sich eine bessere Betreuung durch die Hochschule, um den Übergang von der Schule zu erleichtern“ (Die Zeit, 21.07.2005). Nicht zuletzt die hervorragende Betreuung und die Arbeit in Kleingruppen von Studienbeginn an tragen maßgeblich zum Erfolg anerkannter Spitzenuniversitäten bei. Wesentliche Qualitätsmerkmale erfolgreicher Hochschulen aus Sicht von Studienanfängern sind demnach vor allem:

- Klare Orientierungsstrukturen, die zielgerichtetes Studieren von Beginn an gewährleisten und langen Studienzeiten effektiv entgegenwirken;
- Individuelle Betreuung und Begleitung von Studierenden durch Dozenten, die über die Klärung fachlicher Fragen hinausreicht und sich den Bedürfnissen von Studierenden stellt;
- Betreute Kleingruppen-Arbeit, die soziale Kontakte schafft, zur Entwicklung von Sozialkompetenz beiträgt und damit wesentliche Schlüsselkompetenzen fördert sowie eine
- Strukturierte Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die den universitären Ansprüchen gerecht wird und frühzeitig auf das Verfassen qualitativ hochwertiger Qualifizierungsarbeiten vorbereitet.

Um diese bewusst hochgesteckten Ziele zu erreichen, bedarf es eines institutionell verankerten Rahmens. MeMoPad ist daher in den Studienplänen aller Bachelor-Studiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften als obligatorischer Bestandteil fixiert. Das gesamte wissenschaftliche Personal der Fakultät, Hochschullehrer/innen und wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, tragen Sorge für die regelmäßige Betreuung unserer Studienanfänger in der Assessmentphase. Pünktlich zum Semesterbeginn hat das Dekanat die Zuordnung der *Mentees* auf die Mentorinnen und Mentoren vorgenommen. Die Mentees werden in diesen Kleingruppen zunächst während der Orientierungsphase durch studentische Tutoren (Teamer) betreut und finden sich dann regelmäßig zu den Mentoring-Veranstaltungen wieder zusammen.

Grundsätzlich kann angenommen werden, dass bereits das Schaffen einer sozialen Plattform für den Austausch von Studierenden in kleinen Gruppen untereinander sowie mit ihrem Mentor einen wichtigen Schritt für eine verbesserte Betreuung darstellt. Folgerichtig muss diese Plattform also Raum lassen für die Alltagsangelegenheiten von Studierenden, die im ersten Studienjahr vielfach relevante Hindernisse darstellen können. Darüber hinaus lassen beispielsweise die beiden Elemente „Studienvorbereitungsphase vor Eintritt in die Hoch-



schule“ sowie „Nachholkurse zur Vermittlung von Basiskenntnissen im Studienfach“ der HIS-Studie auf das Vorliegen methodischer und fachlicher Schwierigkeiten bei den Studierenden schließen: Viele Studierende besitzen kein systematisches

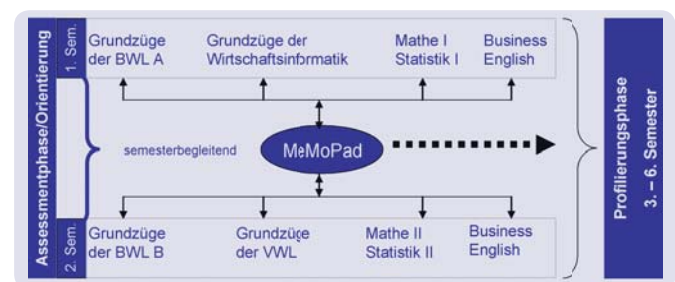


Abb.: Integrative Stellung von MeMoPad im Bachelor-Studiengang

schule“ sowie „Nachholkurse zur Vermittlung von Basiskenntnissen im Studienfach“ der HIS-Studie auf das Vorliegen methodischer und fachlicher Schwierigkeiten bei den Studierenden schließen: Viele Studierende besitzen kein systematisches

Repertoire an Lern- und Arbeitstechniken, mit dessen Hilfe sich der Start ins Studium sicherlich einfacher gestalten würde. Sie werden von Beginn an mit einer Fülle an Fachwissen konfrontiert, doch haben sie weder geeignete Strategien der Informationsverarbeitung, noch kennen sie den Erwartungshorizont bzgl. der von ihnen zu beherrschenden Kompetenzen. Ein Mentoringkurs eignet sich daher in besonderer Weise dazu, diese und andere methodische Anforderungen an universitäres bzw. wissenschaftliches Lernen und Arbeiten aufzugreifen, *die sich real aus den Fachveranstaltungen ergeben* (s. Abb.) und zu Problemen, Unsicherheit oder Überforderung führen. Die Studierenden werden dadurch gleich zu Beginn des Studiums durch konstruktive Begleitung bei der Problemlösung unterstützt.

Am Department Wirtschaftspädagogik wurde vor diesem Hintergrund ein Rahmenkonzept erarbeitet, das solche Gebiete wie den *Rollenwechsel* vom Schüler zum Studenten, die Besonderheiten von *selbstorganisiertem Lernen an Hochschulen*, *Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens*, *Präsentationsfähigkeiten* und nicht zuletzt die *Reflexion und die systematische Entwicklung der eigenen Person* aufnimmt und didaktisch strukturiert.

Eine solche konstruktive, an den Problemstellungen der Studierenden orientierte Konzeption des Mentorenprogramms kann folglich aus Sicht der Studierenden den Studienbeginn wesentlich erleichtern und eine soziale und methodische Grundlage für das Studium bieten. Sie kann dazu beitragen, Studienzeiten effektiver zu gestalten sowie die Erfolgsquote zu verbessern. Letztlich ist ein gelungener Start die Grundlage für ein zügiges Studium und einen guten Abschluss.

Weitere aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der MeMoPad-Homepage (siehe unten). Für Fragen rund um den Ablauf und die Inhalte des Mentoring-Programms stehen Ihnen Professor Dr. H.-Hugo Kremer sowie Dipl.-Hdl. Arne Burda und Dipl.-Hdl. Frederik G. Pferdt vom Department Wirtschaftspädagogik gern zur Verfügung. Mit organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an das Dekanat der Fakultät.

Dipl.-Hdl. Arne Burda

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Department of Business and Human Resource Education

<http://wiwiweb.upb.de/id/memopad>

Förderer für Studierende

Wohnen
Gastronomie
Kinderbetreuung
Studienfinanzierung
Kulturförderung

Dienstleister für Sie!

Hotel- und Gästehaus
Gastronomie
Veranstaltungsservice
Tagungen & Meetings
Feste & Feierlichkeiten
Events

Hier bekommen Sie Antworten auf Ihre Fragen:

Studentenwerk Paderborn
Warburger Straße 100

33098 Paderborn

Telefon: 05251 60-3118
www.studentenwerk-pb.de



Doktoranden-Seminar „arqus“

Am 19. und 20. Juli 2005 fand in Berlin im Kongresshotel am Großen Müggelsee das 1. Doktoranden-Seminar des *Arbeitskreises Quantitative Steuerlehre* (arqus) statt.

An dieser Veranstaltung nahmen als Mitglieder des Arbeitskreises teil: Prof. Dr. Ralf Maiterth (6. v. I., Universität Hannover), der die Organisation der Veranstaltung übernommen hatte, Prof. Dr. Dirk

wurden sieben Forschungsprojekte durch Vorträge detaillierter erläutert und in der Gruppe diskutiert.

Dr. Deborah Knirsch (4. v. r., Universität Graz) und Prof. Dr. Heiko Müller (HU Berlin) berichteten über ihre abgeschlossenen Dissertationen und konnten durch die Wiedergabe ihrer persönlichen Erfahrungen insbesondere den anwesenden Doktoranden wertvolle Tipps und Anregungen geben.



Kiesewetter (3. v. I., Universität Magdeburg) und Prof. Dr. Rainer Niemann (2. v. I., Universität Graz) und deren Habilitanden und Doktoranden. Die Universität Paderborn war vertreten durch Prof. Dr. Caren Sureth (1. v. I.), Dipl.-Kffr. Alexandra Maßbaum (2. v. r.), Dipl.-Kfm. Jens Müller (5. v. I.), Dipl.-Hdl. Daniel Nordhoff (3. v. r.), Dipl.-Kffr. Wiebke Broeckelschen (1. v. r.) und MA Dipl.-Ing. Dirk Langeleh teil. Darüber hinaus waren Prof. Dr. Dr. Andreas Löffler von der Universität Hannover (5. v. r.) sowie weitere interessierte Gäste anwesend. Insgesamt nahmen etwa 20 Personen an diesem Seminar teil.

Zielsetzung der Veranstaltung war ein allgemeiner Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der quantitativen Steuerlehre, die Diskussion aktueller Forschungsprojekte der einzelnen Teilnehmer sowie der Aufbau eines Netzwerkes, insbesondere für den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Zu Beginn des Seminars stellte jeder Teilnehmer seinen wissenschaftlichen Werdegang und seine Forschungsschwerpunkte kurz vor; anschließend

Dipl.-Kfm. Lutz Neidhardt, Dipl.-Kfm. Torsten Bartlitz (beide Universität Magdeburg) und Dipl.-Kffr. Inka Gläser (Universität Hannover) präsentierten ihre laufenden Dissertationsprojekte. Dabei handelte es sich um eine Analyse aktueller Vorschläge zur Modernisierung der deutschen Einkommensbesteuerung, um steuerliche Besonderheiten der betrieblichen und individuellen Altersvorsorge bei diskontinuierlichen Erwerbsbiografien sowie um Spezialfragen aus dem Bereich der Unternehmensbewertung.

Das Seminarprogramm klang mit Fachvorträgen von Prof. Dr. Rainer Niemann (zu seinem aktuellen Forschungsprojekt über Investitionswirkungen der österreichischen Gruppenbesteuerung) und Prof. Dr. Ralf Maiterth (über eine empirische Analyse der Wirkung einer kommunalen Einkommen- und Körperschaftsteuer als Alternative zur deutschen Einkommensteuer) aus.

Die Veranstaltung wurde von allen Teilnehmern als sehr gelungen angesehen. Daher wurde beschlossen, das Seminar in Zukunft jährlich an wechselnden Orten stattfinden zu lassen.

Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis

Dem Veranstaltungszyklus „Externe Rechnungslegung“ (Prof. Dr. Horst Gräfer) ist im vergangenen Semester in besonderem Maße die Verknüpfung zwischen Hochschule und Wirtschaftspraxis gelungen: Es konnten so namhafte Referenten gewonnen werden wie z. B. Dr. Carsten Bruns (Leiter Rechnungswesen, Deutsche Telekom AG), Dipl.-Kfm Rolf Jüsten (Leiter Konzernrechnungswesen, Henkel KGaA), Dr. Siegfried Luther (Stellvert. Vorstandsvorsitzender, Bertelsmann AG) sowie die beiden Alumni unserer Fakultät: Dr. Andreas Barckow (Direktor, Deloitte&Touche GmbH) und Dipl.-Kfm. Eckhard Heidloff (stellvertretender Vorstandsvorsitzender, WincorNixdorf, s. „Alumni-Kolumne“, S. 3).

Wir danken allen Vortragenden herzlich dafür, dass sie unser Bemühen um eine auch praxisnahe Ausbildung unterstützt haben.

Neuer Professor der Fakultät

Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft: Prof. Dr. Wolfgang Eggert

Vor seiner Zeit in Paderborn wurde der akademische Werdegang des neuen Lehrstuhlinhabers hauptsächlich von der Universität Konstanz geprägt: Nach dem Austauschstudium an der Ecole Supérieure de Commerce in Marseille, Frankreich, hat Herr Wolfgang Eggert im Jahr 1993 als Diplom-Volkswirt graduiert. Im Anschluss war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft bei Herrn Prof. Dr. Bernd Genser in einigen Projekten und Forschungsbereichen tätig, wo Herr Eggert 1999 zum Dr. rer. pol. promovierte. Im Rahmen



Schon während der Berufungsverhandlungen war das beiderseitige Interesse an Forschungsaktivitäten und guten, methodisch fundierten Lehrkonzepten deutlich zu spüren. Außerdem zeichnet die Fakultät ein sehr freundliches Klima bzw. eine gute Atmosphäre zwischen den Kollegen aus. Beides lernte ich bereits während der Lehrstuhlvertretung schätzen.

seiner Dissertation zum Thema „Nationale Besteuerung und wirtschaftliche Integration“ untersuchte er die Auswirkungen der zunehmenden Integration von Kapital- und Gütermärkten und des Steuerwettbewerbs auf staatliche Aktivitäten.

Von 1999 bis Ende 2003 habilitierte Herr Eggert am Fachbereich für Wirtschaftswissenschaften und arbeitete bis April 2004 als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Finanzwissenschaft der Universität Konstanz. Zunächst für einen Forschungsaufenthalt beurlaubt, wechselte er ab November 2004 fest an das ifo-Institut in München in der Funktion des wissenschaftlichen Koordinators von CESifo. Zusätzlich übernahm er ab April 2005 die Vertretung für den Lehrstuhl für Finanzwissenschaft an der Universität Paderborn. Unsere Fakultät konnte ihn dabei als Nachfolger von Herrn Prof. Dr. Bernd Rahmann gewinnen: Die Berufung auf die Professur für Finanzwissenschaft an unserer Hochschule nahm Prof. Dr. Wolfgang Eggert zum 10. Oktober 2005 an.

EQUILIBRIUM fragte den neuen Lehrstuhlinhaber, warum er sich für einen Wechsel von München an die Paderborner Universität entschieden habe. „Schon während der Berufungsverhandlungen war das beiderseitige Interesse an Forschungsaktivitäten und guten, methodisch fundierten Lehrkonzepten deutlich zu spüren. Außerdem zeichnet die Fakultät ein sehr freundliches Klima bzw. eine gute Atmosphäre zwischen den Kollegen aus. Beides lernte ich bereits während der Lehrstuhlvertretung schätzen.“

Auf die Frage nach seinem Eindruck von der BA-/MA-Umstellungsphase antwortet Prof. Eggert: „Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften stellte bereits zu diesem Wintersemester 2005 das Lehrangebot auf das Bachelor-Master-Programm um. Die Einführung der Modulstruktur ist hierbei wichtig, um die Beziehungen von einzelnen Fächern zu verdeutlichen, den Aufbau des Studiums zu vereinheitlichen und so die Bologna-Vorgaben zu realisieren. Solch eine Umstellung ist aufwendig und verläuft trotz sorgfältiger Planung nicht immer reibungslos. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir alle die Herausforderungen bei der Umstellung gemeinsam meistern werden.“

Zu den Forschungsinteressen des neuen Hochschulprofessors zählen der fiskalische Föderalismus, aber auch Corporate Governance, ökonomische Theorie der Wettkämpfe, die politische Ökonomie sowie die Umwelt- und Bildungsökonomie. Diese Forschungsgebiete sind besonders spannend, weil vielfach ein Konflikt zwischen individueller und kollektiver Rationalität durch ökonomische Mechanismen aufgelöst werden soll.

Professor Wolfgang Eggert ist verheiratet und Vater von zwei Kindern. Zur seinen Hobbys zählt er Rennradfahren, Lesen und Segeln. Er fügt noch hinzu, dass er auch leidenschaftlich gern Ski fährt.

Der PHK und die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gratulieren dem neuberufenen Professor ganz herzlich zur Ernennung!

Firmenkontaktmesse sorgt für Einblick

Bereits zum zehnten Mal bot die Firmenkontaktmesse LOOK IN! den Studierenden der Universität Paderborn die Möglichkeit, direkt am Campus Unternehmensvertreter aus ganz Deutschland zu treffen und über Praktika, Diplomarbeiten und den direkten Berufseinstieg zu sprechen.

Erneut waren die Firmenvertreter mit der am 8. und 9. November 2005 ausgerichteten Veranstaltung sehr zufrieden. So war man allgemein begeistert über das große Potential der Universität Paderborn, welche durch die Messe den Unternehmen ein professionelles Umfeld mit idealen Rahmenbedingungen bieten konnte, um mit den Studierenden ins Gespräch zu kommen. Ein besonderes Lob ernteten die Veranstalter, die Hochschulgruppen Wirtschaftsinformatik (HG Winfo) und Wirtschaftsingenieurwesen (HG WING) für die ausgefeilte Organisation und Betreuung an den beiden Messetagen.

Neben den Messeständen wartete die LOOK IN! mit einem umfangreichen Rahmenprogramm auf: Zum ersten Mal fand am 25. Oktober eine neue Vorveranstaltung, die PreLOOK IN!, statt, an der bereits der überwiegende Teil des umfangreichen Workshopangebots durchgeführt wurde. Diese Vorgehensweise trug nicht nur zu einem stressfreiem Messeverlauf bei; die Studierenden konnten sich zudem schon frühzeitig auf den Besuch der Messestände vorbereiten. An beiden Veranstaltungstagen rundeten Vorträge von Firmen und Lehrstühlen das breite Informationsspektrum ab.

Gekrönt wurde der Ausklang der LOOK IN! 2005 am Mittwoch (9. November) durch eine Podiumsdiskussion im Auditorium Maximum zum Thema „Online-Marktplätze – Das Ende des Einzelhandels?“. Herr Professor A. Eggert,



der zeitgleich normalerweise die Vorlesung „Business-to-Consumer Marketing“ hält, ermöglichte dankenswerterweise die Diskussion in seiner gut gefüllten Lehrveranstaltung, weil Online-Marktplätze, zu denen z. B. die bekannten Vertreter eBay und Amazon zählen, mittlerweile zu einem weit verbreiteten Thema geworden sind.

Eine mit dem Who-Is-Who des Onlinehandels prominent besetzte Runde führte eine angeregte und anregende Diskussion über Vor- und Nachteile sowie Risiken und Chancen des elektronischen Handels. Die anschließende offene Fragerunde bewies, dass das Thema die Öffentlichkeit sehr interessiert, sodass die Diskussion zu einem würdigen Abschluss der diesjährigen LOOK IN! wurde.



Organisatoren: Vertreter von HG Winfo und HG WING vor Ort. Nicht nur die Organisatoren sind mit dem Verlauf der diesjährigen Messe sehr zufrieden. Gemeinsam richtet man bereits den Blick auf die LOOK IN! 2006, deren Planung schon begonnen hat. Informationen zu der LOOK IN! 2006 sowie Nachberichte und Bilder sind unter <http://www.lookin-messe.de> zu finden.

Für unsere zukünftigen Absolventen:

- ① Attraktive Ergänzung zu Initiativbewerbungen, Firmenkontaktmessen und Recruiting-Workshops
- ② Kostenlose Vermittlung an viele interessierte Unternehmen
- ③ Eintrag ins Jahrgangsbuch der Fakultät zum Studienabschluss und Networking-Möglichkeit

BEGRADE
absolventenvermittlungsplattform



FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Info und Anmeldung: <https://begrade.becruiter.net/begrade/default.aspx> E-Mail: DekanWW@notes.upb.de

UGO-Förderpreisverleihung 2005

Die Unternehmergruppe Ostwestfalen (UGO) hat bei ihrer jüngsten Veranstaltung am 15. September 2005 die Förderpreise 2005 für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten an der Universität Paderborn vergeben. In diesem Jahr wurden folgende Arbeiten honoriert:

- Die Dissertation von Dr. Olaf Hahl zum Thema „Föderierte Portale zur Überwindung inner- und zwischenbetrieblicher Portalproliferation“ (Betreuer: Prof. Dr. Ludwig Nastansky)
- Die Master-Arbeit von Verena Hartmann (Prof. Dr. Winfried Reiß)

sowie die vier Diplomarbeiten von

- Stefan Bunte (Prof. Dr. Leena Suhl und Juniorprofessorin Dr. Natalia Kliewer)
- Michael Rzitki (Prof. Dr. Bettina Schiller und Dr. Michael Marek)
- Hermann Versink (Prof. Dr. Peter Liepmann)
- Christian Schwens (Prof. Dr. Wolfgang Weber und Prof. Dr. Rüdiger Kabst).

Die jungen Akademiker erhielten von Joachim Ohse, dem Vorsitzenden der Unternehmergruppe (und langjährigen Mitglied des PHK), jeweils einen Scheck und eine Urkunde. Ziel der UGO ist es dabei, Arbeiten aus den Wirtschaftswissenschaften mit



Im Bild (v. l.): Hermann Versink, Michael Rzitki, Dr. Olaf Hahl, Prof. Dr. Wolfgang Weber, Verena Hartmann, Stefan Bunte und Joachim Ohse

hoher Praxisrelevanz und enger unternehmerischer Kooperation auszuzeichnen. Gemeinsam mit den Professoren der Universität Paderborn sowie dem Vorstand der Unternehmergruppe Ostwestfalen wurden im Vorfeld rund 100 Arbeiten gesichtet und beurteilt.

Wir freuen uns sehr, dass der Dissertationspreis an unser PHK-Mitglied Dr. Olaf Hahl verliehen wurde und gratulieren ihm herzlich zu dieser Auszeichnung!

Paderborner Forschung im Bereich Strategisches Management und Organisation

Die Universität Paderborn, vertreten durch Mitglieder des Lehrstuhls für Organisation und Unternehmensführung, insb. Medienwirtschaft, war wieder stark vertreten bei führenden internationalen Konferenzen.

Bei der diesjährigen Strategic Management Society Konferenz, die vom 23. bis 26. Oktober in Orlando (Florida/USA) stattgefunden hat, war der Lehrstuhl von Prof. Mellewigt gleich mit vier Vorträgen im Programm der Konferenz präsent. Die Universität Paderborn war damit erneut (wie im Vorjahr) die am besten vertretene Hochschule Deutschlands und ließ renommierte Schulen wie Hohenheim, Münster, die WHU Koblenz, Witten/Herdecke oder die RWTH Aachen hinter sich.

Auch beim Annual Meeting der Academy of Management war die Universität Paderborn „gut dabei“. Bei der vom 5. bis 10. August auf Hawaii stattfindenden Konferenz wurden von Prof. Mellewigt und seinen Mitarbeitern immerhin fünf Beiträge präsentiert. Von den 40 teilnehmenden deutschen Universitäten waren lediglich sieben Hochschulen mit mehr Beiträgen vertreten. Die

Academy of Management ist die weltweit wichtigste Konferenz auf dem Gebiet des Strategischen Managements und der Organisation. Jeder eingereichte Beitrag durchläuft ein dreifach blindes Begutachtungsverfahren.

Zum 1. Januar 2006 wird Prof. Dr. Thomas Mellewigt in das Editorial Board der Zeitschrift „Die Betriebswirtschaft“ (DBW) berufen. Die DBW zählt neben der „Zeitschrift für Betriebswirtschaft“ (ZfB) und der „Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung“ (zfbf) zu den drei renommiertesten deutschsprachigen BWL-Zeitschriften.

Der Paderborner Hochschulkreis möchte sich bei Prof. Dr. Thomas Mellewigt und Prof. Dr. Caren Sureth für die Organisation und Moderation der Podiumsveranstaltungen zum Tag der Wirtschaftswissenschaften 2005 bedanken. Ebenfalls gilt der Dank allen Gastrednern für ihre interessanten Vorträge und allen bei der Gestaltung des Events involvierten Mitarbeitern der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften!

Sharing Knowledge and Transferring Know-how with SIM Research Group, University Tsinghua, China

In all knowledge intensive workplaces, people and organizations face the challenge of how to manage knowledge and information coming from all directions of real and virtual space. Prof. Yushun Fan, the director of the renowned Department of Automation (SIM) research group, at China's leading Tsinghua University in Beijing, can only underline this increasing need for a knowledge-sharing platform to store, track, disseminate, and retrieve years of research publications, documentation, reports, or media clips in his research area of "process management". Prof. Fan has longstanding relations with the Department of Business Information Systems at the University of Paderborn, with the teams of Prof. Leena Suhl and Prof. Ludwig Nastansky. At another workshop at the Groupware Competence Center (GCC) in Paderborn we agreed to launch a knowledge-sharing platform, GCC's "Knowledge Pool" (K-Pool System), at SIM in Beijing.



Equipped with over 10 years of research work and software development experiences in the area of e-workplace transformation, K-Pool provides a united and open environment for information gathering, contextualization, collaboration, workflow processing, and content management fulfilling the versatile needs of SIM research and project groups, on Tsinghua campus as well as the web-based scientific community outside.

The project started mid-May 2005, the actual deployment in Beijing took place in September 2005. The intense planning and preparation stages were completed successfully notwithstanding technical and culture barriers. With determination and commitment – and not least, modern information technologies – project team members from both research groups were able to communicate across continents. We engaged in online video conferen-

ces, chatted through instant messages, or shared content via GCC's K-Pool in Paderborn in the initialization phase of the project.

In September 2005, members of both teams were excited to finally meet after months of virtual communication. After one week of intensive technical installation, customization, and training at Tsinghua, SIM K-Pool was brought to life. The SIM K-Pool running on Lotus Notes/Domino middleware is now taken as the key platform for communication and knowledge sharing among all members of SIM Research Group.

We would like to thank all members of both teams from Beijing and Paderborn for their professional work, enthusiasm and courage in facing challenges! Three cheers for sharing! By the way: Chinese characters look inspiring even for Westerners when you browse through SIM's knowledge-pool, made in Germany.

*M. Sc. Pei Wang-Nastansky
Groupware Competence Center*



Test of English for International Communication

Entwickelt von ETS Educational Testing Service (TOEFL, GMAT, SAT etc.)

- Mehr als 4,5 Millionen Testkandidaten jährlich weltweit; 2.000 Unternehmen europaweit
- Der Industriestandard zur Messung der Englischkompetenz im beruflichen Kontext
- Für Bewerber ein international anerkanntes Zertifikat
- Für Personalentwickler ein Benchmarking- und Controlling-Instrument zur Quantifizierung der Englischkompetenz
- Zuverlässig, kostengünstig und jederzeit verfügbar

Info: www.toeic-paderborn.de

Kontakt für Deutschland und Österreich:

Tel.: +49 30 24046793

Mail: contact-de@etseurope.org

www.etseurope.org

Was hat Kartfahren mit Marketing zu tun?

Es liegt Ölgeruch in der Luft. Motorenlärm und das Quietschen von Autoreifen erfüllen den Raum. Paderborner Marketing-Studenten schauen gebannt auf die Kartbahnstrecke und feuern ihre Kommilitonen an. Denn diese stehen im Wettstreit mit den Mitarbeitern von glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG. Alle kämpfen um die Auszeichnung als Hot Wheel Driver.



Foto: Studenten beim Kartfahren

profitierten von dieser Veranstaltung, in der sie ihr theoretisches Wissen zur Marketingforschung auf ein reales Marketingproblem anwenden konnten – ein Aspekt, der von den Studenten im Rahmen des Feedbacks besonders hervorgehoben

Wie kam es, dass Studenten und Mitarbeiter eines Unternehmens auf der Kartbahn gegeneinander antraten? – Der Abend stellte den Abschluss des Seminars „Marketingforschung“ des Lehrstuhls für BWL, insbes. Marketing, von Prof. A. Eggert dar. Mit diesem Event bedankte sich glaskoch bei den Studenten für die im Rahmen des Seminars geleistete Arbeit. Sie hatten für das Unternehmen im Sommersemester 2005 eine Imageanalyse für die Marke Leonardo durchgeführt, mit deren Hilfe die glaskoch einige neue Erkenntnisse zur Markenwahrnehmung gewann. Auch die Studenten

wurde. So fasste ein Student seine Erfahrungen folgendermaßen zusammen:

„Die Ausrichtung an einem Problem aus der Praxis und das Durchlaufen aller Stationen hat mir gut gefallen. Außerdem kann ich durch das Seminar die Arbeit der Marketingforschung jetzt besser nachvollziehen.“

Auch in Zukunft strebt der Lehrstuhl ähnliche Projekte an, die Theorie und Praxis zusammen bringen.


Prof. Dr. Andreas Eggert

Department Management, Lehrstuhl für Marketing
aeggert@notes.upb.de

PHK – Mitgliedschaft

Der Paderborner Hochschulkreis e. V. ist eine Vereinigung der Wirtschaftswissenschaftler der Universität Paderborn. Wenn Sie an einem aktiven Ideenaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis interessiert sind und Ihre ehemaligen DozentInnen sowie früheren StudienkollegInnen jährlich während

einer Feierstunde treffen möchten – werden Sie Mitglied. Informieren Sie Kommilitonen und Freunde über unsere Aktivitäten, sodass auch sie durch das Ausfüllen und Absenden des untenstehenden Formulars Mitglied werden können.



**Paderborner
Hochschulkreis e. V.**

Absender:

Anrede	Titel
Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ	Ort
Tel. (privat)	
Tel. (mobil)	
E-Mail	

Antwort

bitte frankieren

**Paderborner
Hochschulkreis e. V.**
Vereinigung der Wirtschafts-
wissenschaftler
der Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Promotionen

Bonkamp, Oliver „Kooperationen und Netzwerke in der Möbelindustrie der Region Ostwestfalen-Lippe“

Bruse, Thomas „Groupware-basiertes Workplace-Portal G8 – Konzeption und prototypische Implementierung eines Workplace-Portals zur Unterstützung des organisatorischen Wissensmanagements“

Emmrich, Andreas „Ein Beitrag zur systematischen Entwicklung produktorientierter Dienstleistungen“

Guo, Yufeng „Decision Support Systems for Airline Crew Recovery“

Padberg, Carsten Michael „Prozessorientierte Telemanagementkonzeption im fraktalen Büro auf

Groupware-Basis – Theoretischer Referenzrahmen, Architektur und Integration eines Lotus Notes-basierten Telemanagementframeworks (TEMA)“

Smolnik, Stefan „Wissensmanagement mit Topic Maps in kollaborativen Umgebungen – Identifikation, Explikation und Visualisierung von semantischen Netzwerken in organisationalen Gedächtnissen“

Tanto, Olaf „Vererben und Verschenken von US-amerikanischem, französischem und österreichischem Vermögen – eine steuersystematische Analyse sowie daraus abgeleitete Gestaltungsansätze“

Thiel, Markus Paul „Team-oriented Airline Crew Scheduling and Rostering: Problem Description, Solution Approaches, and Decision Support“

Lehrstuhlvertretungen im WS 05/06

Frau PD Dr. Susanne Homölle, Lehrstuhl für Externes Rechnungswesen (Dep. 2, BWL 10)

Eintritt in den Ruhestand

Herr Univ.-Prof. Dr. Peter Liepmann zum 01.10.2005

Impressum

Herausgeber: Paderborner Hochschulkreis e. V., Prof. Dr. Leena Suhl, 33095 Paderborn. Tel.: 05251-605245, E-Mail: phk@notes.uni-paderborn.de. Web: <http://www.phk-ev.de>.

Produktion: Paderborner Hochschulkreis e. V., Universität Paderborn, 33095 Paderborn.

Redaktion: Prof. Dr. Leena Suhl, Yuriy Shkonda (allg. Redaktionstätigkeit), Claus Biederbick, Wolfgang Rothfritz, Dr. Markus P. Thiel (Lektorat).

Layout/Titelbild/ViSdP: Yuriy Shkonda.

Druck: Westfalia Druck GmbH, Paderborn.

Auflage: 1500 Stück.

Für den Newsletter EQUILIBRIUM behält sich der Herausgeber alle Rechte aus dem Urheberrecht vor.

Folgende Daten haben sich geändert:

Änderung der Adresse (siehe umseitig)

Freiwillige Angaben:

Examensjahrgang: _____

Studiengang/Schwerpunkte: _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Unternehmen: _____

Ich bin damit einverstanden, dass auch mein Name, mein Wohnort, Telefon-Nr., Examensjahrgang und Schwerpunkte sowie meine derzeitige Tätigkeit ins Mitgliederverzeichnis des PHK e. V. aufgenommen werden. Ja Nein

Einzugsermächtigung:

Ich bin widerruflich damit einverstanden, dass der Jahresbeitrag von derzeit pro Mitglied 25,- €, Studierende 12,- €, Familien-/Partnerbeitrag 37,- € pro Jahr von meinem Konto abgebucht werden kann.

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____ Bank: _____

Konto-Inhaber: _____ Abzubuchender Jahresbetrag €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der PHK e. V. ist beim Amtsgericht Paderborn eingetragen (VR 932) und vom Finanzamt Paderborn als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden und Beiträge dienen wissenschaftlichen Zwecken und sind als solche unter den Sonderausgaben abziehbar. Bei Beträgen bis zu € 50 genügt der Zahlungsbeleg als Spendenquittung.



**Paderborner
Hochschulkreis e. V.**